

Häufige Fragen

HIRT moving architecture ist seit vielen Jahren auf der ganzen Welt in Privathäusern und Geschäftsgebäuden im Einsatz. Wir haben die Fertigung der HIRT kinetics® so perfektioniert, dass sie heute in aller Welt überall dort verbaut werden können, wo es um aussergewöhnliche Architektur geht, die das überraschende Element der Bewegung, die magische Transformation des Raums, oder das Verschmelzen von innen und aussen zum Thema macht.

Wie funktionieren HIRT kinetics®?

Die beweglichen Bauelemente der HIRT kinetics® hängen nicht, sondern sie stehen auf einem Tragwerk, das wiederum mit einem Gegengewicht verbunden ist. In perfekter Balance können sie von einem kleinen Motor geräuschlos bewegt werden. Gigantische Wand- oder Glasflächen werden so quasi schwerelos und senken sich auf Knopfdruck für eine komplett uneingeschränkte Öffnung des Raums. Auch tonnenschwere Fassaden verschwinden mühelos im Boden.

Bis zu welcher Grösse können HIRT kinetics® hergestellt werden?

Je grösser, desto eindrücklicher – im Prinzip kennen wir keine Grenzen. HIRT kinetics® sind für Grosses gemacht. Das kleine Modell HIRT kinetics® SF 90 hat eine Breite von max. 6 m, eine Höhe von max. 6 m und eine Fläche von max. 18 m². Das maximale Gewicht beläuft sich hier auf 1500 kg. Das Modell HIRT kinetics® SF XL ist quasi unlimitiert und kann gigantische Masse erreichen. Faszinierend, dass bis zu einer Grösse von 40 m² Fläche Standard-Komponenten eingesetzt werden können. Dann kommt die HIRT kinetics® SF Custom zum Zug. Das grösste bis jetzt realisierte HIRT moving architecture Element hat eine Länge von 20 m und ein Gewicht von 7500 kg. Aber mehr ist immer möglich!

Sind HIRT kinetics® zuverlässig?

HIRT moving architecture hält problemlos extremen klimatischen Bedingungen stand und haben sich auch unter härtesten Bedingungen bewährt. Alle HIRT kinetics® sind so konstruiert, dass sie auf der ganzen Welt eingebaut werden können. Sie sind bereits seit vielen Jahren weltweit in ganz unterschiedlichen Klimazonen im Einsatz. Vom gemässigten Klima Mitteleuropas über salzige, windige Küstengebiete bis in die feuchten Tropen oder Wüstengebiete mit extremen Temperaturschwankungen.

Können auch Wände, Mauern, oder Fassaden ohne Glas versenkt werden?

Selbstverständlich! Die schwerelose Versenkung funktioniert mit allen denkbaren Formen. Metall, Stein, Holz, alle möglichen Wände verschwinden mühelos im Boden. Der Effekt ist bei soliden Wänden sogar noch eindrücklicher als bei Glas. Wo zuvor eine massive Wand war, öffnet sich schwerelos eine kompromisslose Öffnung von Wand zu Wand ohne jede sichtbare Einschränkung.

Sind HIRT kinetics® sicher?

Ja. Alle HIRT kinetics® werden streng nach EN-Normen gebaut. Die CE-Konformität ist mit der Baumusterprüfung durch ein Prüfinstitut nachgewiesen. Die Einhaltung der Maschinenrichtlinien garantiert einen sicheren Betrieb.

Sind HIRT kinetics® gut isoliert?

Ja, sehr gut sogar. Bei thermisch getrennter Bauweise sind, je nach Glas, Wärmedurchgangswerte bis U-Wert Fenster UW 0.75 W/m²K möglich.

Welche Glasdicken sind maximal einbaubar?

Beim Modell HIRT kinetics® SF 90 ist die maximale Glasdicke 63 mm, bei der HIRT kinetics® SF XL sind es 70 mm.

Welche Glastypeen können in HIRT kinetics® eingesetzt werden?

Es können praktisch alle modernen Funktionalgläser als 3-fach, 2-fach oder Einfachglas eingebaut werden. Optional sind auch Spezialgläser wie z.B. Sicherheitsgläser mit Durchschusshemmung, einbaubar.

Bieten HIRT kinetics® auch Sonnenschutz?

Ja. Als Standard-Lösung für die Beschattung kann ein Sonnenschutz wie bei einem normalen Fenster verwendet werden. Gläser mit Sonnenschutzbeschichtung sind ebenfalls möglich. Als Speziallösung können Storen direkt an die HIRT kinetics® adaptiert werden, oder konventionelle Produkte wie Lamellenstoren oder Stoffmarkisen.

Können in HIRT kinetics® Türen eingebaut werden?

Ja, in HIRT kinetics® können sowohl Drehflügeltüren als auch Schiebetüren eingebaut werden. Dies ist eine Möglichkeit, die wir sehr empfehlen und die Flexibilität der Nutzung noch weiter erhöht.

Wie werden HIRT kinetics® mit eingebauten Türen bedient?

HIRT kinetics® mit eingebauter Tür werden immer elektronisch überwacht. So ist sichergestellt, dass sie nur bedient werden können, wenn die Tür verriegelt ist.

Gibt es einen Einbruchschutz?

HIRT kinetics® bieten schon vom Prinzip her einen sehr guten Einbruchschutz. Ausser der Absenkung gibt es keine Öffnungsmöglichkeit. Werden zusätzlich Türen eingebaut, können diese mit Systemen für Einbruchschutz versehen werden.

Welche baulichen Massnahmen sind zu planen?

Der Technikraum im Untergeschoss, der als Parkraum für die versenkten HIRT kinetics® und für das Gegengewicht benötigt wird, muss betoniert werden. In diesem Technikraum sind ausserdem Steuerung, Motor, Antriebswelle sowie Kompressor und Pneumatik-Komponenten für die Dichtung untergebracht.

Worauf ist bei der Ausgestaltung des Technikraums zu achten?

Die Grösse des Technikraums ist abhängig von der Grösse der verwendeten HIRT kinetics® und muss auch aus Gründen des Personenschutzes eine Mindestgrösse aufweisen. Die für den Einbau zur Verfügung gestellten Unterlagen (Systemplan und Produktbeschreibung), liefern projektorientiert die exakten Masse.

Muss der Technikraum entwässert werden?

HIRT kinetics® sind mit einer integrierten Wasserrinne ausgerüstet. Hier kann sich eine geringe Menge Wasser sammeln, das in einen Ablauf oder einen Pumpenschacht geführt werden muss.

Welche Belastung muss der Boden aushalten?

Das Gewicht der HIRT kinetics® wird grundsätzlich auf die Untergeschossdecke verteilt. Diese Lastabtragung wird individuell berechnet. Optional können Stützen die Last auf den Boden des Technikraumes ableiten.

Was muss der Elektriker vor Ort machen?

Die Verkabelung von Motor, Endschalter, Steuerungskasten und weiteren peripheren Komponenten der HIRT kinetics® ist fertig konfektioniert. Der Elektriker vor Ort kümmert sich lediglich um den Anschluss der Steuerung ans Netz.

Können HIRT kinetics® bei Stromausfall geschlossen werden?

Ja, das manuelle Notschliesssystem funktioniert auch ohne Strom. Aufgrund der Gegengewichte ist dazu kein hoher Kraftaufwand nötig.

In welcher Bauphase werden HIRT kinetics® montiert?

HIRT kinetics® werden nach Fertigstellung des Rohbaus montiert. Die Gebäudehülle sollte fertiggestellt sein, damit die Technik vor Witterungseinflüssen, aber auch vor Verunreinigungen durch Bauarbeiten geschützt ist.

Wann wird das Glas eingesetzt?

Bei der Montage der HIRT kinetics® werden auch die Gläser eingesetzt, damit die Funktionskontrolle stattfinden kann. Nach der Montage wird das Glas geprüft und bauseitig geschützt.

Wie werden HIRT kinetics® bedient?

Die Bedienung läuft über einen Schlüsselschalter oder einen Dauerkontaktschalter mit Totmann-Steuerung und visueller Überwachung der Fahrt. Alternativ ist eine vollautomatische Steuerung möglich, bei der die HIRT kinetics® bequem mittels Tablet oder Touchscreen bedient wird.

Ist die Mechanik gegen Sand und salzige Luft in Meeresnähe geschützt?

Die Elektronik ist durch den geschlossenen Steuerkasten geschützt. Die Mechanik verfügt über hochwertige Bauteile wie geschlossene Kugellager und eine Spezialbeschichtung gegen Korrosion.

Wie oft müssen HIRT kinetics® gewartet werden?

Die Richtlinien sehen eine periodische Inspektion alle zwei Jahre vor. Bei stark frequentierten Elementen empfehlen wir eine jährliche Wartung. Ergänzend ist eine Fernwartung über eine Internetverbindung möglich. Sie ist der effiziente Systemzugang für die Aktualisierung der Software und gegebenenfalls bei der Analyse von Störungen.